

saßen die beiden Freunde noch wach, von Vergangenheit und Zukunft plaudernd.

### Dreizehntes Kapitel.

Ein Jahr war vergangen — ein Jahr des Friedens in den rauhen Bergen des Westens. Die Grenzen des Indianergebietes waren vermessen, den einzelnen Stämmen ihr Anteil zugewiesen. Der Abbruch, welchen die unzählbaren Rothhäute dadurch erlitten, wurde teilweise wett gemacht durch die Unterstützungsgelder, die vom Schatzamte aus dem Reste der Eingeborenen zuslossen.

Kings um das Territorium bildete sich eine Kette von Ansiedlungen, deren Bewohner anfänglich den Pflug mit der Büchse über der Schulter handhaben mußten, verwegene, kühne Männer, die der Gefahr nächtlicher Raubzüge der ehemaligen Herren des Landes trotzig die Stirne boten. Nach und nach in Folge der veränderten Lebensbedürfnisse wurde das rote Volk endlich bezwungen und trat mit den weißen Händlern und Farmern in dürftige Wechselbeziehung. Nichtsdestoweniger blieben reguläre Truppen in einzelnen besetzten Lagern zurück, und Harry Mone traf mit Hartford das Schicksal, anderthalb Jahre auf der Stonewallhöhe zuzubringen.

Da drohte plötzlich wieder der alte Feind der Staaten: England hatte Amerika den Krieg erklärt und schickte seine Flotte und seine Armee gegen New Orleans, darauf bauend, daß die südlichen Staaten — seit langer Zeit durch Charakter und Nationalität vom Norden unterschieden — mit ihm gemeinsame Sache machen würden.